# Ernüchternde Bilanz

## Erfolgsverwöhnte Saarlouiser Jazz- und Moderndancer müssen sich bei den Weltmeisterschaften mit Bronze begnügen

Es waren anstrengende Tage für die über 40 Tänzerinnen und Tänzer von Blau-Gold Saarlouis bei den Weltmeisterschaften im Jazz- und Moderndance in Wetzlar. Um zu den Proben morgens um 8 Uhr in der Rittal-Arena auf der Tanzfläche zu stehen, klingelte bei vielen der Wecker schon um 5.30 Uhr. Der erste Start stand dann unter Umständen erst am Nachmittag auf dem Programm. Lea Zimmer (14) aus Altforweiler absolvierte ein Mammutprogramm: Sie startete nicht nur mit „l'équipe" bei den Klein- und Großformationen in Modern, sondern zusätzlich im Solo und mit Johanna Dibbern (14) auch im Duo, und das sowohl in der Sparte Jazz als auch in Modern. Die beiden Schülerinnen waren die einzigen, die alle acht Tage der WM vor Ort waren.

### Mit dem Handy als Spiegelersatz gestylt

„Zum Glück sind wir als erste dran, dann haben wir es schnell hinter uns", meinten beide vor ihrem ersten Start. Zuvor hatten sich die beiden aufgewärmt und von Bundestrainer Andreas Lauck letzte Tipps erhalten. Beim Styling vor dem Auftritt musste das Handy als Spiegelersatz herhalten. Ohne Patzer absolvierten sie ihr Duo in der Kategorie Jazz, dennoch gab es lange Gesichter, als die Ergebnisse ausgehängt wurden: nur Rang 19 unter 21 Duos aus elf Nationen. Leider kam für den Blau-Gold-Nachwuchs auch an den Folgetagen jeweils schon nach der Vorrunde das Aus.

### Konkurrenz der Ballettschulen zu groß

Besser lief es bei den Aktiven: „autres choses" gewann Bronze bei den Kleinformationen in Modern, der Disziplin, in der sie 2011 ihren bislang einzigen WM-Titel gewann. Bei den Großformationen, ebenfalls in der Kategorie Modern, erreichte das Team das Finale, musste sich aber hinter zwei Teams aus Kanada und zwei polnischen Mannschaften mit Rang Fünf begnügen. In den Duo- und Solo-Kategorien erreichte Saarlouis Plätze im Mittelfeld. „Wir waren sehr gut vorbereitet, aber eine WM ist eben nicht planbar", meinte der Saarlouiser Head-Coach und Bundestrainer Andreas Lauck im Gespräch mit der SaarZeitung. Er verglich die Titelkämpfe mit einer Lotterie, bei der neben den Hauptpreisen eben auch kleine Gewinne und Nieten im Topf seien. „Das internationale Wertungsgericht hat leider überhaupt keinen Wert auf kreative und innovative Choreographien gelegt, sondern ausschließlich gute Technik honoriert. Da können wir gegen die Teams der staatlichen Ballettschulen vieler Teilnehmerländer einfach nicht mithalten." Während der Deutsche Tanzsportverband (DTV) ausschließlich auf Vereinsmannschaften setzt, treten für andere Länder wie Kanada oder viele Staaten in Osteuropa mehrheitlich Nationalteams an.

Die Saarlouiser Tänzer hätten aber ihre beste Leistung abgerufen, und ein dritter Platz wie der von „autres choses" bei den Kleinformationen sei schließlich auch ein Erfolg. Stimmen, die am Rande der WM laut wurden, Deutschland solle sich aus dem internationalen Turniergeschehen zurückziehen, erteilte Lauck eine klare Absage: „Ohne den internationalen Vergleich fehlt der Anreiz, sich weiterzuentwickeln, dann würde Jazz und Moderndance in Deutschland stagnieren. Vielleicht müssen wir auch in Deutschland einen neuen Weg mit Nationalteams einschlagen."

Für die Saarlouiser geht es ohne Pause weiter. Nach der Saison ist vor der Saison. Bis zu den ersten Turnieren, die im März 2017 beginnen, werden beim Tanzsportclub die Formationen neu zusammengestellt und die neuen Choreographien erarbeitet. Einen besonders großen Umbruch gibt es bei l'équipe: Von dem erfolgreichen Team, das seit 2005 zehnmal Deutscher Jugendmeister wurde, müssen bis auf vier Tänzerinnen alle altersbedingt zu den Aktiven wechseln.

*Oliver Morguet*

Kristina Haar und Frederic Ney beim Moderndance. Foto: om

### AUF EINEN BLICK

Im kommenden Jahr ist auch die erste Bundesliga wieder zu Gast in Saarlouis: Am Samstag, 20. Mai, findet in der Sporthalle am Stadtgarten das vierte und letzte Turnier der Bundesligasaison 2017 statt. Einen Tag später findet an gleicher Stelle die Deutsche Meisterschaft der Kindeformationen (bis elf Jahre) statt. Infos rechtzeitig im Internet unter www.tanzen-in-saarlouis.de. Alle Ergebnisse der WM im Internet unter www.wm-jmd.de oder www.ido-dance.com (Rubrik competitions/events)